

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 18.09.2012
Sitzung Nummer:	31 (SSKA/31/2012) öffentlich
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:15 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Edith Braun
Vorsitzende

Sabine Herzog
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Günter Bartels
Herr Rüdiger Kloth
Herr Bernd Prange
Herr Tiemo Schönwald
Herr Peter Zimmermann

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner
Frau Grit Dräger
Herr Sven Oeberst

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Frau Annemarie Theil

Gäste

Frau Annegret Schwarz

Kreiselternratsvorsitzende

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Gerd Heckenberger
Frau Karin Köppe
Frau Jutta Schwarzer

von der Verwaltung

Frau Gudrun Stannull

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 30. Sitzung vom 17.07.2012
 - 4 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung der Arbeitsgemeinschaft "Museen des Landkreises und der Stadt Stendal" vom 15.02.2007
Vorlage: 386/2012
 - 5 Informationen zum Schuljahresbeginn 2012/13
 - 6 Informationen zum Stand Schulbauförderung Stark III
 - 7 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Edith Braun, eröffnet um 17:00 Uhr die 31. Sitzung des Fachausschusses. Sie begrüßt die anwesenden Kreistagsmitglieder, die sachkundigen Einwohner, die Pressevertreter und die Kreiselterntatsvorsitzende, Frau Schwarz.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Ausschussmitgliedern fehlen Herr Dr. Richter-Mendau, Herr Wiese, Herr Dr. Heckenberger, Frau Köppe und Frau Schwarzer. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es gibt keine weiteren Hinweise und Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 30. Sitzung vom 17.07.2012

Frau Braun erklärt, dass es keine Hinweise und Fragen bezüglich der Niederschrift gibt. Die Niederschrift gilt damit als festgestellt.

**zu TOP 4 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung der Arbeitsgemeinschaft "Museen des Landkreises und der Stadt Stendal" vom 15.02.2007
Vorlage: 386/2012**

Frau Braun ruft die DS 386/ 2012 auf. Herr Bartels stellt dazu die Anfrage, wie es sich mit der Nicht-Besetzung der Stelle verhält, nach dem ein Mitarbeiter der kreislichen Museen überraschend verstorben ist. Dazu übergibt Frau Braun das Wort an Frau Dr. Bergmann.

Frau Dr. Bergmann führt aus, dass die Stelle vorläufig unbesetzt bleibt. Dieser Mitarbeiter war zeitweise für das Altmärkische Museum tätig, das heißt er war auch vor Ort, um dem städtischen Museum fachlich bei der Umsetzung des Museumskonzeptes zu helfen.

Das Konzept ist in wesentlichen Zügen realisiert worden. Was zur Zeit noch fehlt, wird aus eigener Kraft der Stadt realisiert.

Es besteht jedoch Einvernehmen zwischen der Stadt Stendal und dem Landkreis, dass die 2007 gegründete Arbeitsgemeinschaft nicht zuletzt wegen der avisierten Fördertöpfe möglichst für weitere drei Jahre fortgeführt werden soll.

Frau Braun bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass die anstehenden Arbeiten in den Museen des Landkreises und der Stadt Stendal trotz der personellen Veränderungen ausgeführt werden können.

Frau Theil erklärt, dass man durch einen Grundsatzbeschluss im Jahr 2006 die Zusammenarbeit der Museen beschlossen habe. Grundlage der Zusammenarbeit war das Konzept für die Arbeitsgemeinschaft der Museen, als Bestandteil des Grundsatzbeschlusses. Dieser Vertrag für die Arbeitsgemeinschaft wurde schon ein Mal verlängert und soll für weitere drei Jahre weitergeführt werden. Die Stadt Stendal habe dazu jedes Mal einen Beschluss gefasst.

Frau Braun stellt fest, dass der Landkreis Stendal und die Stadt Stendal die Arbeit der Museen auf ein ähnliches fachliches Niveau bringen wollen.

Deshalb wird vorgeschlagen, die entsprechende Beschlussvorlage DS 386/2012 an den Kreistag weiterzuleiten. Die Abstimmung darüber erfolgt einstimmig.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 5 Informationen zum Schuljahresbeginn 2012/13

Frau Braun stellt fest, dass es einige Probleme im Tangerhütter Raum gab, die aber gelöst sind.

Frau Schwarz bedankt sich für die Einrichtung der Haltestelle auf dem Parkplatz gegenüber des Gymnasiums Osterburg für die Schüler/innen aus der Region Seehausen, die nun die Haltestelle an der Krumker Strasse ablöst.

Frau Braun ist der Meinung, dass das auch an der Sekundarschule Tangerhütte funktionieren kann.

Der Fachausschuss fand am 19.04.2011 in Tangerhütte vor Ort statt, um sich die Bushaltestellensituation für die Sekundarschule „W. Wundt“ anzusehen.

Sie berichtet, dass inzwischen 8-9 verschiedene Varianten in den Ausschüssen der Stadt Tangerhütte gemeinsam mit der Polizei, dem Regiebetrieb des Landkreises und dem Bauamt der Stadt Tangerhütte diskutiert wurden.

Zur Zeit wird an einer Lösung gearbeitet, die vorsieht, dass alle Schüler/innen zukünftig an der Stirnseite des Schulgeländes aussteigen. Das Grundstück dafür müsste der Stadt übereignet werden.

In 2- Jahres- Scheiben könnte das Bauvorhaben realisiert werden: Im Jahr 2012 erfolgt die Planung, Vermessung und der Grunderwerb. Im Jahr 2013 wird der Bau begonnen und zum Schuljahresbeginn 2013/14 soll die neue Bushaltestelle mit Überdachung fertig sein.

Frau Dr. Bergmann erläutert, dass die Bushaltestelle auf dem Parkplatz ausschließlich für die Schüler/innen aus der Region Seehausen vorgesehen ist (Linie 950), da diese zügig nach Seehausen fahren sollen, weil sie dort noch einmal umsteigen, um in die Dörfer zu fahren. Alle anderen Schüler/innen der Schule kommen am Busbahnhof an und fahren von dort auch wieder.

Weiterhin führt sie aus, dass der neue Fahrplan in diesem Jahr noch gezielter gemeinsam mit der Firma stendalbus, dem Bereich ÖPNV, dem Straßenverkehrsamt und in Anhörungsgesprächen mit allen Verbands- und Einheitsgemeinden sowie allen Schulen der jeweiligen Bereiche erarbeitet werden konnte.

Es wurde auch eine neue Sammel – Schülerzeitkarte eingeführt, eine Shipkarte. Sie ist zeitgemäßer und fälschungssicherer. Dadurch, dass er mit einem Foto versehen ist, das gescannt ist, brauchen künftig bei Ausweisverlusten keine neuen Passfotos abgegeben werden.

Frau Braun erachtet diesen neuen Fahrausweis als sehr positiv. Sie wünscht sich für die nächsten 10 Jahre, dass diese Shipkarte so weiterentwickelt wird, dass sie später mit einem Lesestreifen ausgerüstet werden kann, um eine noch präzisere Abrechnung der gefahrenen Kilometer zu erreichen.

Frau Dr. Bergmann berichtet weiter, dass es in der Schülerbeförderung folgende aktuelle Zahlen für das neue Schuljahr gibt:

- 4500 Fahrschüler
- 107 Schüler in der Freigestellten Schülerbeförderung
- 320 Schüler in der Spezialbeförderung

Mit dem Start in das neue Schuljahr sind 28 Schulwegbegleiter in östlicher Altmark und Elbe -Havel - Winkel eingesetzt.

Frau Braun stellt fest, dass es in den vergangenen Jahren mehr waren, weiß aber auch, dass dies mit den gesetzlichen Vorschriften für das Jobcenter zusammenhängt und man darauf keinen Einfluss hat. Die gesetzlichen Vorschriften seien offenbar ziemlich kompliziert und der Fördertopf begrenzt. Schade für den Landkreis ist das aber dennoch.

Frau Dr. Bergmann berichtete weiter zum Schuljahresauftakt und geht dabei auf die großen Baustellen an der Sekundarschule in Osterburg und im Schulkomplex Havelberg ein, hier läuft jeweils alles nach Plan. Sie erwähnt lobend, dass alle am Bau Beteiligten sehr sensibel miteinander umgehen und das in Osterburg bei laufendem Schulbetrieb. In Osterburg konnte z.B. der Eingangsbereich fertig gestellt werden. Außerdem sind 4 Container als feste Klassenräume aufgestellt worden. Der Schulleiter, Herr Bütow, konnte nach einer Elternversammlung am 07.09.12 nichts Negatives berichten. Wenn alles weiter so gut läuft, können die neuen Räumlichkeiten zum Schuljahresbeginn 2013/14 zur Verfügung gestellt werden.

Frau Braun informiert die Fachausschussmitglieder über die Veranstaltungsreihe „Literatur und Schule im Landkreis Stendal“. Hier fand am 17.09.12 die Eröffnungsveranstaltung statt.

In 16 Grundschulen werden Lesungen durchgeführt. Dieses Programm findet schon das 8. Jahr statt. Sie selbst hat eine 1. Klasse im Bücherbus begleitet und kann nur sagen, dass die Kinder hell begeistert sind. „Wir können froh sein, dass wir den Bücherbus haben“ äußert sie abschließend zum TOP 5.

zu TOP 6 Informationen zum Stand Schulbauförderung Stark III

Es war vorgesehen, dass die Regiebetriebsleiterin, Frau Stannull, zu diesem TOP spricht. Da sie jedoch wegen einem Fahrradunfall nicht anwesend sein konnte, bittet Frau Braun darum, dass Frau Theil Ausführungen zu diesem Punkt macht.

Frau Theil erläutert, dass im Rahmen der STARK III-Förderung dem Kreistag am 20.09.12 2 Grundsatzbeschlüsse zur Projektförderung aus dem Innovations- und Investitionsprogramm zur energetischen Sanierung von Schulen sowie zur Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung in Schulen zur Beschlussfassung vorgelegt werden, und zwar für die Sekundarschule „Diesterweg“ Stendal und für die Sekundarschule Tangermünde. Dabei gibt es zwei verschiedene Fördertöpfe und unterschiedliche Förderbedingungen.

Als EFRE-Projekt wurde die Maßnahme an der Sekundarschule „Diesterweg“ Stendal mit einer Gesamtinvestitionssumme (Energetische Sanierung + IT-Ausstattung) in Höhe von 3.115.000,00 € als förderwürdig ausgewählt.

Die Maßnahmen an der Sekundarschule „H.Brunsborg“ in Tangermünde wurden als ELER-Projekt energetische Sanierung Schulen mit einer Gesamtinvestitionssumme (Energetische Sanierung + IT-Ausstattung) in Höhe von 3.055.000,00 € als förderwürdig ausgewählt.

Am 13.08.2012 kam ein Schreiben, dass diese angemeldeten Vorhaben förderwürdig sind.

Dabei ist für die EFRE-Maßnahmen die Investitionsbank die Antrags- und Bewilligungsbehörde und für die ELER-Maßnahmen das Landesverwaltungsamt.

Der Kreistag am 20.09.12 beschließt außerdem eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung(VE) für das Haushaltsjahr 2012 für diese Maßnahmen:

VE	Sekundarschule“H. Brunsberg“ Tangermünde	80.0000	EUR
VE	Sekundarschule“Diesterweg“ Stendal	150.000	EUR
insgesamt		230.000	EUR

Durch den Landkreis Stendal müssen für die Antragstellung 2012 Raumkonzepte und Haushaltsunterlagen Bau eingereicht werden. Die Beauftragung von ausgewählten Leistungsphasen der HOAI an Ingenieurbüros muss bereits 2012 erfolgen, um den kontinuierlichen Bauablauf 2013/2014 und den Fertigstellungstermin einhalten zu können.

Eine zügige Antragstellung im Oktober 2012, sowie eine Planung und Vorbereitung der Leistungsverzeichnisse von Oktober bis Dezember 2012 ist geboten. Dazu muss auch eine Untersuchung zur demografischen Entwicklung u.a. erfolgen.

Im Januar 2013 sollen bereits die Ausschreibungsverfahren und ab Mai 2013 der Bau beginnen.

Das Bauende ist für Oktober 2014 geplant.

Frau Braun dankt für den ausführlichen Bericht.

Im Vorgespräch zum heutigen Fachausschuss hat sie bereits angemerkt, dass alle ländlichen Schulen auf Grund der hohen demografischen und energetischen Auflagen aus bisherigen Förderprogrammen raus gefallen sind. Keine einzige ländliche Grundschule konnte auf Grund der hohen Ansprüche gefördert werden. Die Kommunen sind nicht in der Lage, dieses allein zu stemmen.

Deshalb macht sie den Vorschlag, auf der politischen Ebene ein Bauprogramm allein für die Landschulen zu initiieren und bittet die Kreistagsmitglieder um Unterstützung.

zu TOP 7 Anfragen und Hinweise

Frau Braun erklärt, dass der Landkreis seine Sekundarschulen und Gymnasien, mit erheblichen Fördermitteln sanieren konnte. Das war alles richtig und gut, doch nun sollten die Gemeinden mit ihren Grundschulen nicht allen gelassen werden. Sie schlägt eine Initiative für eine 1/3 Finanzierung wie folgt vor: 1/3 die Kommune, 1/3 der Landkreis und 1/3 das Land.

Sie führt weiter aus, dass es an der Zeit sei, dass das Land sich rührt, nachdem die Land-Schulen erst jetzt wieder beim STARK-III-Förderprogramm der EU mehr oder minder leer ausgegangen sind. Über unsere fünf Landtags-abgeordneten und eine Bundestagsabgeordnete sollte diese Initiative aufgegriffen werden. Über unseren Kreistag sollte es dann auf der politischen Ebene an den Landtag herangetragen werden.

Herr Kloth ist dafür und schlägt vor, dass die einzelnen Fraktionen den Initiativvorschlag beraten.

Auch Frau Dräger ist dafür und man sollte dafür zahlenmäßige Argumente erarbeiten.

Herr Prange spricht von einem politischen Kampf für die ländlichen Schulen. Man muss den Willen zeigen, auch für unsere breite ländliche Region Initiative zu ergreifen.

Frau Braun ist erfreut, dass der Fachausschuss geschlossen hinter ihr steht.

Der Vorschlag zum Initiativantrag für die Grundschulen auf dem Lande wird einstimmig angenommen.